

Wohl denen, die da wandeln

EG 295

Text: Cornelius Becker (1561–1604) 1602 nach Psalm 119

Chorsatz: Heinrich Schütz (1585–1672) SWV 217 (1628)

Instrumentalsatz: Wolfram Zöllner (1931–1988)

Instrumentalstimmen

Chor
(ad lib. mit
Tastensinstrument)

1. Wohl de - nen, die da wan - deln vor Gott in Hei - lig - keit, } die recht Her - zen
nach sei - nem Wor - te han - deln und le - ben al - le - zeit, } dein Ver - heißung bleibt zu
4. Dein Wort, Herr, nicht ver - ge - het, es blei - bet e - wig - lich, }
so weit der Him - mel ge - het, der stets be - we - get - sich;

7

1. Gott di - ne Zeug - niss' hal - ten, sind stets bei ihm in Gnad.
4. a wie der Grund der Er - den, durch dei - ne Hand be - reit'.

2. Von Herzensgrund ich spreche:
dir sei Dank allezeit,
weil du mich lehrst die Rechte
deiner Gerechtigkeit.
Die Gnad auch ferner mir gewähr;
ich will dein Rechte halten,
verlass mich nimmermehr.

3. Mein Herz hängt treu und feste
an dem, was dein Wort lehrt.
Herr, tu bei mir das Beste,
sonst ich zuschanden werd.
Wenn du mich leitest, treuer Gott,
so kann ich richtig laufen
den Weg deiner Gebot.

Der Chorsatz kann einstimmig, mehrstimmig, a cappella oder mit Tastenbegleitung musiziert werden.

Die Instrumentalstimmen können ad libitum hinzugefügt werden; dabei ist es möglich, auch nur einzelne Stimmen erklingen zu lassen.